

## Hannover 96 gewinnt die Krombacher Winterrunde

AH-Ö-40 Hallenlandesmeisterschaft Niedersachsen 2012

(Quelle: Niedersächsischer Fussball Verband Februar 2012) Erst erhielten sie aus den Händen von DFB-Vizepräsident Karl Rothmund nachträglich die Schale für den Gewinn der Deutschen Ö-40 Feld-Meisterschaft. Gut sieben Stunden später durften sie dann als Zugabe auch noch den Siegerpokal der 8. Krombacher Ö-40-Hallen-Niedersachsenmeisterschaft in Empfang nehmen. Für die Fußballer von Hannover 96 war es ohne Frage ein rundherum gelungener Tag im Soccer-Park Hannover.

Auch für den guten Zweck taten die Organisatoren um Friedel Gehrke und die teilnehmenden Mannschaften wieder etwas. Seit der Tsunamikatastrophe von 2004 spielen Niedersachsens Altligafußballer bei ihrer Hallenmeisterschaft auch immer für eine karitative Einrichtung. In diesem Jahr profitieren Herzkind e.V. mit 2500 Euro und die Hilfe-für-hungernde-Kinder GmbH mit 7500 Euro. Der Gesamtbetrag in Höhe von 10000 Euro summiert sich aus den Startgeldern der 53 Mannschaften (5300 Euro) und einer großzügigen Aufstockung durch Hannover 96. Die nachträgliche Ernennung von Hannover 96 zum Deutschen Meister erfolgte, weil der SC Riesa beim letztjährigen DFB-Ö 40-Cup in Berlin im Endspiel gegen 96 Spieler eingesetzt hatte, die jünger als 40 Jahre alt waren. Der 2:0-Erfolg der Sachsen wurde deshalb annulliert und der Titel gemäß Beschluss des DFB-Ausschusses für Freizeit- und Breitensport den Hannoveraner zuerkannt. »Die Mannschaft hat unseren Klub hervorragend vertreten«, zollte auch 96-Präsident Martin Kind der Ö 40 seines Vereins großes Lob.

Die von Frank Hartmann trainierten »Roten« hatten im Finale der Krombacher Winterrunde 2012 gegen RW Damme das glücklichere Ende für sich. Lange liefen sie dem Führungstreffer der Dammer durch Burkhard Bley hinterher, erst wenige Sekunden vor dem Abpfiff gelang Goran Stojanovic in Unterzahl der Ausgleich. Im Achtmeterschießen wurde schließlich 96-Keeper Miguel Risco zum Matchwinner. Zunächst parierte er den Schuss des Dammers Stefan Meyer, dann verwandelte er sicher zum entscheidenden 4:3.

Nachdem sie 2010 Deutscher Vizemeister und im vergangenen Jahr Deutscher Meister auf dem Feld geworden sind, 2010 auch in Niedersachsen den Feldtitel gewinnen konnten und in der Halle 2007 in Alfeld und 2010 in Rastede jeweils Vizemeister geworden waren, triumphierten die 96er nun also erstmals auch in der Halle. »Sie waren endlich mal dran«, freute sich auch Friedel Gehrke mit den Hannoveranern. Der NFV-Altherrenspielleiter hatte »zwei spielstarke Mannschaften« im Finale gesehen, »die ihre technischen Fähigkeiten gut zur Geltung bringen konnten.« Insgesamt 53 Mannschaften mit rund 600 Spielern bedeuteten Rekordbeteiligung für das Turnier im Soccer-Park in Hannover-Waldfel. Deutschlandweit dürfte es wohl kaum einen Altligahallenvergleich in ähnlicher Größenordnung geben. Das Organisationsteam von Ausrichter Hannover 96 mit Frank Hartmann und Torsten Häffler an der Spitze zeigte sich aber bestens vorbereitet und sorgte mit zahlreichen Helfern für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Platz 3 hinter 96 und Damme belegte die Mannschaft von TuS Lehmden, die gegen Kleeblatt Stücken im Achtmeterschießen mit 2:1 die Nase vorn hatte. Torschützenkönig des Turniers wurde Ralf Telthöfer (SG Barnstorf), der ebenso wie der 96er Ali Akyöz neun Treffer erzielte, dafür aber weniger Spiele bestritt. Bei der Siegerehrung im »Hangar 5« hatten aber auch Martin Diekmann (RW Damme) und Markus Plaschke (VfL Borsum) Grund zum Strahlen. Saskia Häffler, Miss Niedersachsen von 2011, zeichnete die beiden als beste Torhüter aus. Einen Sonderpreis gab es auch für Hans-

Georg Dlugosch (SC Rinteln), der auf Nachfrage des Schiedsrichters sportlich fair zugegeben hatte, ein Tor mit der Hand erzielt zu haben.